



Clemens Gadenstätter

# **Semantical investigations II**

*per 11 strumenti*

**Begleitheft zur Partitur**

Edizioni Musicali RAI TRADE

## SEMANTICAL INVESTIGATIONS II für 11 Instrumente (2007)

### Besetzung

Klarinette B (auch Bassklarinette und Kontrabassklarinette), Kombigerät Radio/CD-Player  
Fagott (auch Kontrafagott), Kombigerät Radio/CD-Player, Megafon (mit abnehmbaren, lautstärkenverstellbaren Mikrofon)

Trompete, Megafon (mit abnehmbaren, lautstärkenverstellbaren Mikrofon)  
Posaune

Gitarre (Stahlsaitengitarre mit Tonabnehmer, Distortion und Volumepedal, Verstärker)  
Akkordeon (Instrument mit 2' – Register auf beiden Manualen)

### Schlagzeug 1

Vibrafon, Crotales (c<sub>4</sub> - c<sub>5</sub>), Schalenglocken (c<sub>3</sub> - c<sub>4</sub>) oder doppelter Crotalessatz (c<sub>3</sub> - c<sub>5</sub>); Röhrenglocken (f - f<sub>2</sub>), Plattenglocken (es, cis<sub>1</sub>, e<sub>1</sub>, fis<sub>1</sub>, gis<sub>1</sub>), Gongs (c<sub>1</sub>, d<sub>1</sub>, f<sub>1</sub>, a<sub>1</sub>), Klangschalen auf Pauke (c<sub>1</sub>, cis<sub>1</sub>, d<sub>1</sub>); Pauke (F - d); 2 Roto-toms, kleine Trommel, Schellentrommel, Bassdrum - mit Fußmaschine; 4 Becken, Gegenschlagbecken (nicht zu groß), 4 Chinese Opera Gongs (je 2 Glissando nach unten, 2 Glissando nach oben); 2 Tam-Tams; einige Almglocken/Herdenglocken verschiedener Größe, Bauart und Material; 3 Triangeln, Alarmglocke, 2 Ambosse oder Stahlröhren, Ministrantenglocke; Glockenbaum; Ratsche (nicht zu klein), Rainmaker; Fahrradklingel, Fahrradglocke; Metallkette;

### Schlagzeug 2 / ad hoc Spieler:

Keyboard (3 Oktaven), Volumepedal, Sampler – „Doku – Keyboard“;  
Kombigerät Radio/CD-Player, Megafon (mit abnehmbaren, lautstärkenverstellbaren Mikrofon)  
2 Tam-Tams, ; sehr kleines Tam-Tam – wie Rundengong beim Boxen; kleine Windmaschine; einige Almglocken/Herdenglocken verschiedener Größe, Bauart und Material; Ministrantenglocke, Alarmglocke, 2 kleinere Handglocken, Triangel, Flexaton, Sistrum; Geschirr (Tassen, Teller, Löffel - Tee/Kaffeegeschirr); Trillerpfeife, hohe Pfeife (ohne Kugel), sehr hohe Pfeife – quasi Hundepfeife, Zwitscherpfeife (Vogelzwitschern), Mundsirene, Warnhorn; Fahrradglocke (Einzelschlagschelle – „bing“), Fahrradklingel („rrring“), Ratsche(nicht zu klein);

### Klavier / Keyboard A / Keyboard B – ein Spielender:

Großer Flügel mit 3 Pedalen










Keyboard (3 Oktaven), Volumepedal, Sampler – „Doku – Keyboard“

Keyboard (88 Tasten), Volumepedal, Sampler / integrierte Sounds je nach Instrument

Violine, Kombigerät Radio/CD-Player

Violoncello, Kombigerät Radio/CD-Player

## Bläser:

-  Alternativgriff
-  Zahnton (Klarinette)
-  Slap / „Pizzikato“
-  Multiphonik (angegebene Tönhöhen möglichst realisieren mit den angegebenen Griffen; ad lib. Mulsiphonics mit den angegebenen Tönhöhen als Zentraltonhöhen)
-  Gesummt / in Kombination mit normalen Notenköpfen: „spielen und singen“ ()
-  Gesprochen
-  stimmlos
-  Kleine Schleifer

### Quasi parlando am Instrument:

den angegebenen Text (oder einen ad lib. Text) als Grundlage für die Rhythmisierung und Tonhöhenveränderung der angegebenen Tonhöhe. Dabei soll die Sprechgestik möglichst deutlich auf das Instrument übertragen werden als Instrumentales Rezitativ („am Instrument sprechen“). Der Tonhöhenverlauf soll dabei möglichst mit Glissandi, Ansatzveränderungen etc. in Kombination mit Griffveränderungen einer Sprachmelodie angeglichen werden.

### Stimme: bocca chiusa – quasi parlando

Wie „quasi parlando am Instrument“ nur mit der Stimme. Bocca chiusa ist als Richtlinie zu verstehen: den Text nicht sprechen, sondern seine Gestik bei geschlossenem oder halbgeschlossenen Mund realisieren (schlecht bis gar nicht artikuliert, aber den Rhythmus und die Sprachmelodie sehr genau nachzeichnen).

### Radio / CD – Player:

Benötigt werden Kombigeräte, bei denen zwischen den Funktionen mittels eines Switch-Schalters (oder ähnlichem sehr leicht und schnell zu bedienenden Schaltern) umgeschaltet werden kann. Eine dritte Einstellung (z.B. für „Tape“) kann als mute-Taste verwendet werden.

Der Radio benötigt eine Senderregelung, die ein Durchschreiten aller Zwischenstufen zwischen Senderfrequenzen auch in hohem Tempo ermöglicht (am besten ein Drehrad). Es müssen dabei auch die Störungen, das Rauschen, das Umkippen in einen anderen Sender etc. hörbar sein.

Die Geräte benötigen einen Volume-Regler, der eine Regelung zwischen den Extremen in allen Geschwindigkeiten ermöglicht.

Je nach Saalgröße können die Radio / CD – Kombigeräte auch über eine Saalanlage verstärkt werden.

Megafon:

es wird ein nicht zu großes Megafon benötigt, am besten eines mit abnehmbarem Mikrofon mit Lautstärkenregelung.

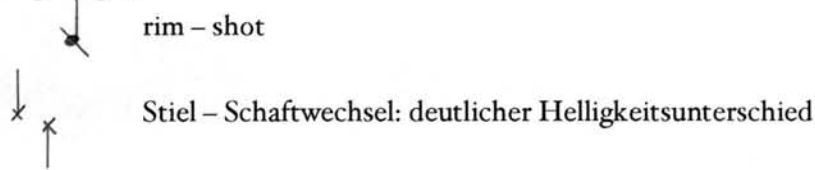
Klarinette: (Multiphonics sind klingend notiert)

(aus: Rehfeldt, New directions for Clarinette)

Fagott:

(aus: Riedelbauch, ...tapott)

### Schlagzeug 1:



Quasi parlando am Instrument (kl. Tr. Tkt 74 ff):

den angegebenen Text (oder einen ad lib. Text) als Grundlage für die Rhythmisierung und Klangfarbenwechsel/Spieltechnikwechsel (ord. Geschlagen, gewischt, kleine Wirbel etc.) am angegebenen Instrument. Dabei soll die Sprechgestik möglichst deutlich auf das Instrument übertragen werden als Instrumentales Rezitativ („am Instrument sprechen“).

Klangschalen auf Pauken werden durch ad lib. – Glissandi der Pauke in ihrer Obertonstruktur verändert. Dies soll möglichst deutlich hörbar sein.

### Schlagzeug 2 / ad hoc Spieler:

Keyboard (3 Oktaven, Sustainpedal, Volumepedal, Glissando – Wheel in +/- Tritonus Einstellung)

Die Belegung der Tasten mit den (mitgelieferten) Klängen:

Weckerbeep    Theatergong (3-Klang)    Türgong (2-Klang)    Türklingel    Türsummer

Telefonklingel  
Weckerklingel    Geschirrklimpern    Kirchenglocke einzeln    Kirchenglocke-Geläute

Blindenampel Stopp    Blindenampel Go  
(Knacken langsam)    (Knacken schnell)    Uhr ticken    Schritte    Strasse

Motoren + Hupen    Hupen    Warnsignal    Martinshorn    Demonstration    Jubel  
Warnhorn    Skandieren ...    + Signalhupe

Jubel	Applaus	Befehle	Gesprächsfetzen	Ansagen	Schrei	Signations
-------	---------	---------	-----------------	---------	--------	------------

Herzschlag	Donner	Regen	Herz-Lungenmaschine-Beep	LKW-Beep
------------	--------	-------	--------------------------	----------

Vogelzwitschern	Funkgerät (eintreffeder Ruf)	Sirene schnell	Sirene langsam
-----------------	------------------------------	----------------	----------------

Radio / CD – Player:

Benötigt werden Kombigeräte, bei denen zwischen den Funktionen mittels eines Switch-Schalters (oder ähnlichem sehr leicht und schnell zu bedienenden Schaltern) umgeschaltet werden kann. Eine dritte Einstellung (z.B. für „Tape“) kann als mute-Taste verwendet werden.


Der Radio benötigt eine Senderregelung, die ein Durchschreiten aller Zwischenstufen zwischen Senderfrequenzen auch in hohem Tempo ermöglicht (am besten ein Drehrad). Es müssen dabei auch die Störungen, das Rauschen, das Umkippen in einen anderen Sender etc. hörbar sein.

Die Geräte benötigen einen Volume-Regler, der eine Regelung zwischen den Extremen in allen Geschwindigkeiten ermöglicht.

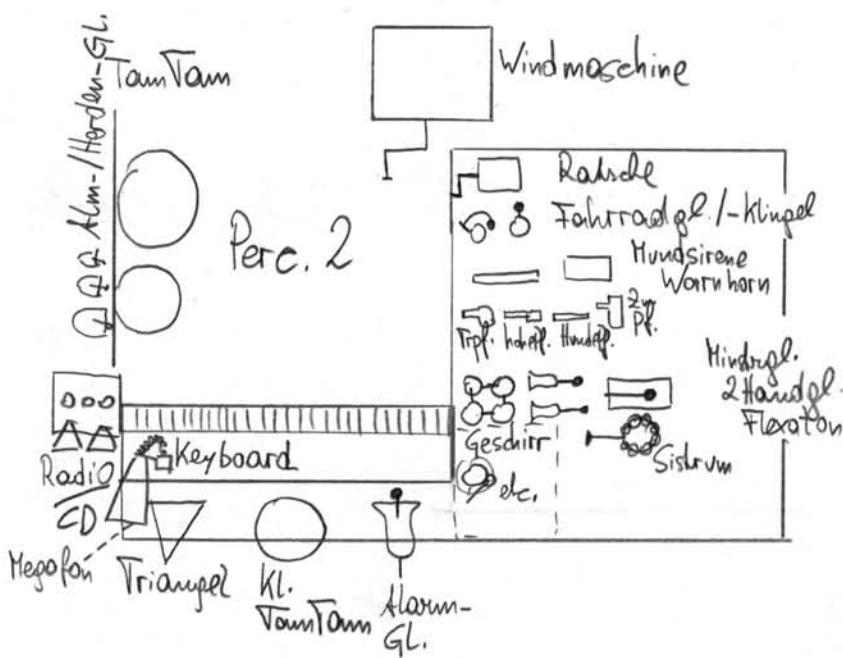
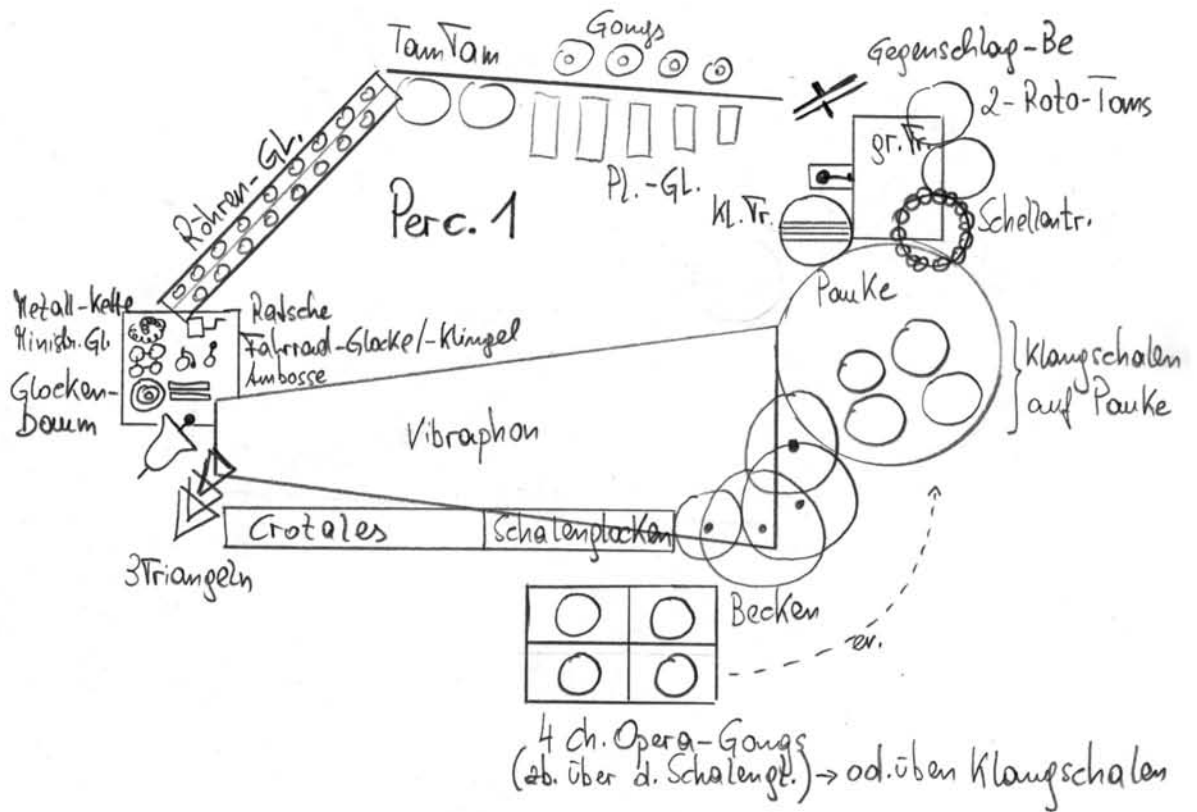
Je nach Saalgröße können die Radio / CD – Kombigeräte auch über eine Saalanlage verstärkt werden.

Stimme: bocca chiusa – quasi parlando

Wie „quasi parlando am Instrument“ nur mit der Stimme. Bocca chiusa ist als Richtlinie zu verstehen: den Text nicht sprechen, sondern seine Gestik bei geschlossenem oder halbgeschlossenen Mund realisieren (schlecht bis gar nicht artikuliert, aber den Rhythmus und die Sprachmelodie sehr genau nachzeichnen).

 stimmlos

# Aufstellung Perc. 1 / Perc. 2



## **Gitarre:**

Akustische Stahlsaitengitarre mit Tonabnehmer, Volumepedal und Distortion..

Die Verstärkung durch den Tonabnehmer soll sehr subtil sein: der Klang der Gitarre soll sich verändern, aber nicht vollends „elektrisch“ werden. Einzig bei Stellen mit starker Distortion kann der Originalklang der Gitarre übertönt werden.

B.N. ↓ Bottleneck

B.N. schräg Bottleneck schräg aufsetzen, so dass (approximativ) die angegebenen Tonhöhen entstehen.

↓/↓ Kleine Schleifer

⊗ Stimmos

↓  
x gesprochen

Bei extrem hohen Stellen versteht es sich von selbst, dass die Tonhöhenangaben möglichst genau zu treffen sind, aber als solche approximativ zu verstehen sind.

Bei Stellen, wo dies möglich und sinnvoll erscheint, kann ad libitum auch mit Plektron gespielt werden.

Quasi parlando am Instrument:

den angegebenen Text (oder einen ad lib. Text) als Grundlage für die Rhythmisierung und Tonhöhenveränderung der angegebenen Tonhöhe. Dabei soll die Sprechgestik möglichst deutlich auf das Instrument übertragen werden als Instrumentales Rezitativ („am Instrument sprechen“). Der Tonhöhenverlauf soll dabei möglichst mit Glissandi, Ansatzveränderungen etc. in Kombination mit Griffveränderungen einer Sprachmelodie angeglichen werden.

Stimme: bocca chiusa – quasi parlando

Wie „quasi parlando am Instrument“ nur mit der Stimme. Bocca chiusa ist als Richtlinie zu verstehen: den Text nicht sprechen, sondern seine Gestik bei geschlossenem oder halbgeschlossenen Mund realisieren (schlecht bis gar nicht artikuliert, aber den Rhythmus und die Sprachmelodie sehr genau nachzeichnen).



### **Akkordeon:**

Benötigt wird ein Instrument, das auf beiden Manualen mit einem 2' Register ausgestattet ist.

Die Registrierung wurde nur dort (als Fußangaben) notiert, wo dies aus Tonhöhenstrukturellen oder klanglichen Gründen zur Verständlichkeit unerlässlich schien. Überall sonst ist sie dem Kontext gemäß von den Interpretierenden zu entscheiden.

B.S.            Bellowshake

Die Mikrotonalen Stellen sind durch ein partielles Drücken der Knöpfe am rechten Manual zu realisieren.

## **Klavier / Keyboard A + B:**

Keyboard A – Doku – Keyboard:

Belegung Doku-Keyboard (3 Oktaven, Sustainpedal, Volumepedal, Glissando – Wheel in +/- Tritonus Einstellung) – wie bei Perc. 2

Weckerbeep	Theatergong (3-Klang)	Türgong (2-Klang)	Türklingel	Türsummer
$c^3$	$h^2$	$b^2$	$a^2$	$as^2$

Telefonklingel

Weckerklingel	Geschirrklimpern	Kirchenglocke einzeln	Kirchenglocke-Geläute
$g^2$	$fis^2$	$f^2$	$e^2$

Blindenampel Stopp

Blindenampel Go				
(Knacken langsam)	(Knacken schnell)	Uhr ticken	Schritte	Strasse
$es^2$	$d^2$	$des^2$	$c^2$	$h^1$

Motoren + Hupen

$b^1$

Hupen Warnsignal

$a^1$

Warnhorn  
 $as^1$

Martinshorn

$g^1$

Demonstration

Skandieren ...  
 $fis^1$

Jubel

+ Signalhupe  
 $f^1$

Jubel Applaus

$e^1$

$es^1$

Befehle Gesprächsfetzen

$d^1$

$cis^1$

Ansagen

$c^1$

Schrei Signations

$h$

$b$

Herzschlag

$a$

Donner

$as$

Regen Herz-Lungenmaschine-Beep

$g$

$fis$

LKW-Beep

$f$

Vogelzwitschern

$e$

Funkgerät (eintreffeder Ruf)

$es$

Sirene schnell Sirene langsam

$d$

$des$

Keyboard (B) – 88 Tasten:

Damit ist ein großes Midi – Keyboard gemeint (88 Tasten mit Sustainpedal, Glissando – Wheel in +/- Tritonus Einstellung, Volumepedal).

Folgende Sounds werden benötigt:

Glocken / Bells (möglichst ähnlich Kirchenglocken),

Hupen (möglichst angenähert an Autohupen),

Sinus (Sinusschwingung).





Tutti

Voices

Orgel-Mixtur

## Streicher:

Alle Spieltechnischen Details sind in der Partitur / den Stimmen vermerkt.

	Kleine Schleifer
	Stimmlos
	Gesprochen
	„Doppelflageollet“ – 2 Finger leicht auf eine Saite aufsetzen und Glissandieren: es entsteht eine „zwitschernde“ Klangmodulation

Quasi parlando am Instrument:

den angegebenen Text (oder einen ad lib. Text) als Grundlage für die Rhythmisierung und Tonhöhenveränderung der angegebenen Tonhöhe. Dabei soll die Sprechgestik möglichst deutlich auf das Instrument übertragen werden als Instrumentales Rezitativ („am Instrument sprechen“). Der Tonhöhenverlauf soll dabei möglichst mit Glissandi, Ansatzveränderungen etc. in Kombination mit Griffveränderungen einer Sprachmelodie angeglichen werden.

Stimme: bocca chiusa – quasi parlando

Wie „quasi parlando am Instrument“ nur mit der Stimme. Bocca chiusa ist als Richtlinie zu verstehen: den Text nicht sprechen, sondern seine Gestik bei geschlossenem oder halbgeschlossenem Mund realisieren (schlecht bis gar nicht artikuliert, aber den Rhythmus und die Sprachmelodie sehr genau nachzeichnen).

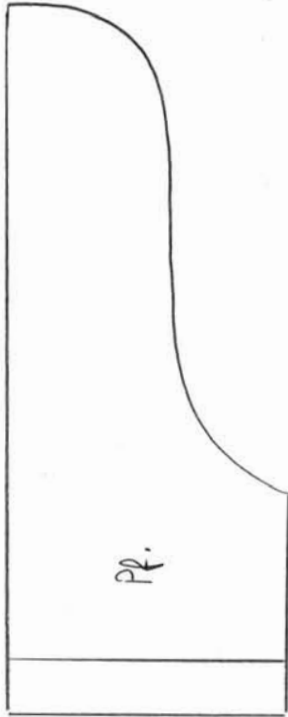
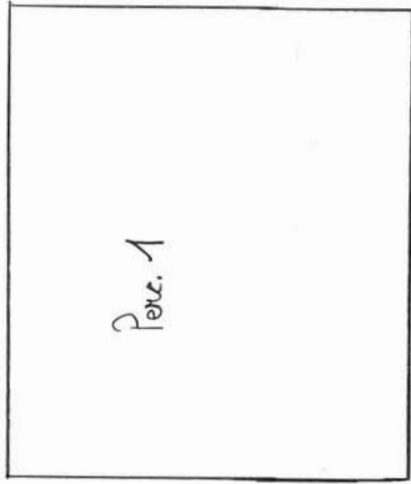
Radio / CD – Player:

Benötigt werden Kombigeräte, bei denen zwischen den Funktionen mittels eines Switchschalters (oder ähnlichem sehr leicht und schnell zu bedienenden Schaltern) umgeschaltet werden kann. Eine dritte Einstellung (z.B. für „Tape“) kann als mute-Taste verwendet werden.

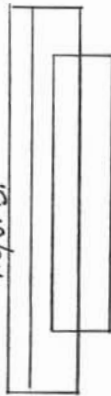
Der Radio benötigt eine Senderregelung die ein Durchschreiten aller Zwischenstufen zwischen Senderfrequenzen auch in hohem Tempo ermöglicht (am besten ein Drehrad).

Die Geräte benötigen einen Volumeregler, der eine Regelung zwischen den Extremen in allen Geschwindigkeiten ermöglicht.

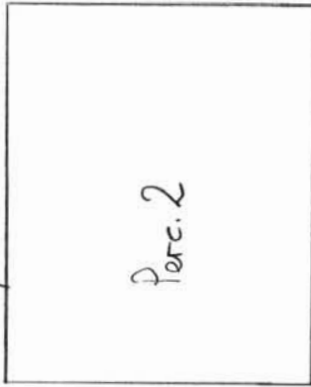
Je nach Saalgröße können die Radio / CD – Kombigeräte auch über eine Saalanlage verstärkt werden.



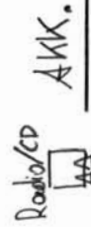
Keyb. B.



Keyb. A



Pos



(Megafon)

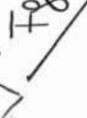
AKK.

~~Git.~~

Vc



VL



T8



Radio/CD

Dir.